

# Pressemitteilung

Erlangen/ Las Vegas  
19. April 2012

## Fraunhofer IIS erhält angesehenen 2012 NAB Technology Innovation Award für »Dialogue Enhancement«

Besuchen Sie uns auf der  
NAB 2012, 16. – 19. April, Las Vegas, USA  
Stand # SU6212

Mit der neuen Technologie „Dialogue Enhancement“ können Zuschauer erstmals die Lautstärke der Dialoge in TV und Radio selbst festlegen.

Das Fraunhofer IIS wurde auf der Rundfunkmesse NAB in Las Vegas mit dem 2012 NAB Technology Innovation Award ausgezeichnet. Der Preis wird dem Institut für die Entwicklung von »Dialogue Enhancement« verliehen. Die Technologie ermöglicht es Radiohörern und Fernsehzuschauern erstmals, die relative Lautstärke von Sprachanteilen selbst festzulegen und so die eigene individuelle Tonmischung zu finden.

Das Fraunhofer IIS zeigt auf der NAB Dialogue Enhancement anhand von Mitschnitten des Tennisturniers in Wimbledon, die 2011 während eines Experiments mit der BBC entstanden sind. Die Standbesucher können Dialogue Enhancement aus erster Hand erleben und während der Demonstration die relative Lautstärke von Kommentar und Spielfeldatmosphäre kontrollieren.

### **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS**

Am Wolfsmantel 33  
91058 Erlangen

**Institutsleiter**  
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger

**Ansprechpartner**  
Matthias Rose  
Telefon +49 9131 776-6175  
matthias.rose@iis.fraunhofer.de

**Presse und Öffentlichkeitsarbeit**  
Eva Beuchel  
Telefon +49 9131 776-1644  
presse@iis.fraunhofer.de  
www.iis.fraunhofer.de  
www.facebook.com/FraunhoferIIS

Der NAB Innovations Award wird seit 2009 verliehen, um fortschrittliche und für die NAB wertvolle Technologien zu ehren. Nur Organisationen, die während der NAB ein noch nicht kommerzialisiertes Produkt vorstellen, können dafür nominiert werden. Mit über 90.000 Besuchern ist die NAB eine der größten Messen für Rundfunktechnologie.

»Dialogue Enhancement ergänzt perfekt unseren HE-AAC Audiocodec, der im Rundfunk- und Streaming-Bereich bereits

# Pressemitteilung

Erlangen/ Las Vegas  
19. April 2012

umfangreich genutzt wird«, erklärt Harald Popp, Leiter der Abteilung Multimedia-Echtzeitsysteme am Fraunhofer IIS.

»Während HE-AAC die effiziente Übertragung von Audio-signalen in bester Qualität ermöglicht, steigert Dialogue Enhancement ganz grundlegend die Sprachverständlichkeit. Dies ist eine der vom Fernseh- und Radiopublikum am häufigsten gewünschten Funktionen.«

Dialogue Enhancement wurde zusammen mit dem Wimbledon-Experiment während der IBC 2011 in Amsterdam als Technologievorschau präsentiert. In der Oktoberausgabe von TVB Europe wurde Dialogue Enhancement mit dem »Best of IBC2011«-Editor's Award für die Kategorie Audio ausgezeichnet.

Weitere Informationen zu Dialogue Enhancement finden Sie unter <http://www.iis.fraunhofer.de/amm>.

**Fraunhofer-Institut für  
Integrierte Schaltungen IIS**

Am Wolfsmantel 33  
91058 Erlangen

**Institutsleiter**  
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger

**Ansprechpartner**  
Matthias Rose  
Telefon +49 9131 776-6175  
[matthias.rose@iis.fraunhofer.de](mailto:matthias.rose@iis.fraunhofer.de)

**Presse und Öffentlichkeitsarbeit**  
Eva Beuchel  
Telefon +49 9131 776-1644  
[presse@iis.fraunhofer.de](mailto:presse@iis.fraunhofer.de)  
[www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)  
[www.facebook.com/FraunhoferIIS](http://www.facebook.com/FraunhoferIIS)

Das 1985 gegründete Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen und weiteren Standorten in Nürnberg, Fürth, Würzburg, Ilmenau und Dresden ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern aus der Industrie forschen und entwickeln die Wissenschaftler auf folgenden Gebieten: Digitaler Rundfunk, Audio- und Multimediatechnik, digitale Kinotechnik, Entwurfsautomatisierung, integrierte Schaltungen und Sensorsysteme, drahtgebundene, drahtlose und optische Netzwerke, Lokalisierung und Navigation, Hochgeschwindigkeitskameras, Ultrafeinfokus-Röntgentechnologie, Bildverarbeitung und Medizintechnik sowie Supply Chain Services.

Mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Budget von über 95 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von weniger als 25 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.